

Bericht der Eulerkommission

Autor(en): **Chappuis, P.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **95 (1912)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht der Eulerkommission für das Jahr 1911/12

Die Leitung der Geschäfte der Kommission wurde von dem Präsidenten, Professor Dr Karl VonderMühlh, in der ihm eigenen ausgezeichneten Weise bis zu seinem am 9. Mai 1912 plötzlich eingetretenen Tode besorgt. Herr Professor VonderMühlh hat sich durch seine Tätigkeit als Präsident der Kommission unvergängliche Verdienste um die Durchführung des grossen Werkes erworben. Tief betroffen durch den schweren Verlust bewahren die Mitglieder der Kommission ihrem hochverehrten Vorsitzenden ein dankbares Andenken.

Eine weitere Verminderung erfährt die Kommission durch den Rücktritt des Herrn Professor Ch. Cailler aus Genf, der aus Gesundheitsgründen um seine Entlassung bittet.

In der am 8. Juni 1912 in Basel bei Herrn Professor Dr R. Fuetter abgehaltenen Sitzung wurden zur Aufnahme in die Kommission vorgeschlagen : Herr Dr. *Fritz Sarasin*, der zugleich das Präsidium übernehmen sollte, Herr Professor Dr *G. DuPasquier* in Neuchâtel und Herr Professor Dr *M. Grossmann* in Zürich. Bis zur definitiven Wahl des Präsidenten hat einstweilen Herr Dr. P. Chappuis die Präsidialgeschäfte übernommen.

Ueber die Tätigkeit der Redaktion berichtet Herr Professor Dr F. Rudio :

Nach langen Vorbereitungen, die nicht übereilt werden durften, sind nun im Berichtsjahr 1911/1912 die ersten Bände der Eulerausgabe erschienen. Der Generalredaktor hatte die Freude den ersten Band, die *Algebra*, am 1. August 1911, dem Tage der Bundesfeier, der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Solothurn überreichen zu können. Wenige Wochen später konnte auf der Versammlung der deutschen Naturfor-

scher und Aerzte in Karlsruhe auch der zweite Band vorgelegt werden, der die erste Hälfte der *Dioptrica* enthält. Diese beiden Bände sind bereits einer ausführlichen Besprechung unterzogen worden, die der Generalredaktor im Jahresbericht der deutschen Mathematiker-Vereinigung und in der Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich hat erscheinen lassen.

Mit Beginn des Jahres 1912 erschien sodann als dritter Band die zweite Hälfte der *Dioptrica*. Auch dieser Band hat im Jahresberichte der deutschen Mathematiker-Vereinigung eine eingehende Besprechung gefunden. Von den genannten Bänden ist die *Algebra* von Prof. Dr. Heinrich Weber in Strassburg, die *Dioptrica* von Dr. Emil Cherbuliez in Zürich bearbeitet worden.

Inzwischen sind auch die beiden Bände der *Mechanica*, die Prof. Dr. Paul Stäckel in Karlsruhe bearbeitet hat, zum Abschluss gelangt. Ihre Herausgabe hatte sich aus äussern Gründen etwas verzögert — schon im letzten Jahresberichte konnte ja mitgeteilt werden, dass der erste Band beinahe vollständig gesetzt sei — ; die beiden Bände werden aber jetzt im Laufe der nächsten Wochen erscheinen können, so dass der Versammlung in Altdorf fünf Bände vorliegen werden.

Der sechste Band, der die erste Hälfte der Abhandlungen über die elliptischen Integralen enthält und von Prof. Dr. Adolf Kräzer in Karlsruhe herausgegeben wird, ist fertig gesetzt und zum Teil auch korrigiert. Der Band wird ebenfalls noch 1912 erscheinen. Von einem weiteren Bande, den *Institutiones Calculi differentialis*, ist ein Teil gesetzt. Das Eulerwerk schreitet also rüstig vorwärts.

Die *Rechnung über den Euler-Fonds* ist vom Schatzmeister auf den 15. Juni 1912 abgeschlossen worden:

Per 15. Juni 1911 betrug der Euler-Fonds	.	Fr.	104,779.93
Ausgaben im Berichtsjahr	.	Fr.	61,312.36
Einnahmen im Berichtsjahr	.	»	36,906.78
			<hr/>
		Fr.	80,374.35
Dazu Ausstände für fakturierte Euler-Bände		»	7,003.12
<i>Bestand des Euler-Fonds per 15. Juni 1912</i>	.	Fr.	<u>87,377.47</u>

Ohne Verrechnung der allgemeinen Unkosten haben die einzelnen Bände gekostet :

	Kosten:	Eingebracht:	Defizit
<i>Algebra</i>	Fr. 21,980.65	Fr. 9,450.—	Fr. 12,530.65
<i>Dioptrica I</i>	» 15,949.65	» 9,450.—	» 6,499.65
<i>Dioptrica II</i>	» 15,491.20	» 9,425.—	» 6,066.20
	<u>Fr. 53,421.50</u>	<u>Fr. 28,325.—</u>	<u>Fr. 25,096.50</u>

Am 15. Juni betragen die Kapitalanlagen. . Fr. 110,000.—
Im Berichtsjahre wurden liquidiert :

4 % Obligation Kanton Basel-Stadt 1910 .	Fr. 15,000.—	
4 % Obligation Hand- werkerbank Basel .	» 10,000.—	» 25,000.—
<i>Heutiger Betrag der Kapitalanlagen</i> . .		<u>Fr. 85,000.—</u>

Bilanz des Euler-Fonds per 15. Juni 1912

	SOLL Fr.	HABEN Fr.
Euler-Fonds-Conto		87,377.47
Vorausbezahlte Subskriptionen von Abonnenten		12,225.—
Ehinger & Co., Basel.	6,280.—	
Zürcher Kantonalbank, Zürich	1,044.95	
Post-Check Giro-Conto V 765	179.05	
Prof. Dr. F. Rudio, Zürich	63.05	
Prof. Dr. P. Stäckel, Karlsruhe	7.30	
Abonnements-Conto: Ausstände	7,003.12	
B. G. Teubner, Leipzig	25.—	
Kapital-Anlagen :		
4 % Thurgauische Kantonal- bank	Fr. 25,000	
4 1/4 % Thurgauische Kanto- nalbank	20,000	
4 % Basler Kantonalbank	20,000	
4 % Hypothekenbank, Basel	10,000	
4 % Handwerkerbank, Basel	10,000	
	<u>85,000.—</u>	
	99,602.47	<u>99,602.47</u>

Die Rechnung wurde am 13. Juni von den Herren Professoren
R. Fueter und O. Spiess eingesehen und richtig befunden.

Basel, im Juni 1912.

Im Auftrag der Kommission:

P. Chappuis.
